

Erstantrag auf Zertifizierung „Psychologischer Lerntherapeut/ Psychologische Lerntherapeutin BDP“ (Version A)

Nach Eingang Ihres Antrags bei der Deutschen Psychologen Akademie erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und eine Zahlungsaufforderung über die Antragsgebühren. Ihr Antrag wird bearbeitet, sobald die Zahlung bei der Deutschen Psychologen Akademie eingegangen ist.

I. Allgemeine Daten/ Erklärungen

Anrede: Frau Herr keine Anrede

Titel:	
Vorname:	
Name:	
Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Sind Sie BDP-Mitglied?	Ja <input type="checkbox"/> Meine Mitgliedsnummer: _____ Nein <input type="checkbox"/>

Eidesstattliche Erklärung

- Ich versichere hiermit die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag und bestätige dies mit meiner Unterschrift unter den Erklärungen/Angaben.

II. Berufsethische Erklärung

Erklärung zur Einhaltung der Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Name, Vorname

Ich habe die Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) gelesen und erkläre, dass ich mich bei meiner Tätigkeit nach diesen Berufsethischen Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung richte (<https://www.bdp-verband.de/profession/ethik>).

Ich erkläre mich zudem damit einverstanden, dass ggf. das Ehrengericht des BDP bezüglich meiner Tätigkeit als Lerntherapeut/Lerntherapeutin BDP die Einhaltung der Berufsethischen Richtlinien überprüft. Mit dieser Anerkennung der Gerichtsbarkeit des Ehrengerichts des BDP sind ggf. Sanktionen und Kosten verbunden. Sanktionen sind ggf. insbesondere die Aberkennung von Zertifikaten, eine Geldstrafe von bis zu 5.112,92 €, Verweis, Verwarnung oder ggf. der Ausschluss aus dem BDP. Kosten entstehen insbesondere im Falle einer Verurteilung durch das Ehrengericht. Das Nähere regelt die Ehrengerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung, die ich gelesen habe (<https://www.bdp-verband.de/profession/ethik/ehrengericht.html>).

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärung, nicht nach Methoden von L. Ron Hubbard zu arbeiten

Ich versichere, dass ich weder aktives noch passives Mitglied von „Scientology“ bzw. von mit „Scientology“ in Zusammenhang stehenden oder verbundenen Organisationen bzw. Tarnorganisationen von „Scientology“ bin. Ferner versichere ich, kein Anhänger dieser Organisation zu sein. Die Technologie von L. Ron Hubbard lehne ich ausdrücklich ab.

Ort, Datum

Unterschrift

III. Datenverarbeitung/Datenspeicherung

- Ich bin mit folgender Datenverarbeitung durch die Deutsche Psychologen Akademie GmbH, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin
(Datenschutzbeauftragter: Herr Walther M.Walther@bdp-verband.de) einverstanden:

Ihre an die Deutsche Psychologen Akademie übermittelten Angaben, also die hier gemachten Angaben sowie die anzufügenden Unterlagen werden von der Deutschen Psychologen Akademie zur Überprüfung der Voraussetzungen der Zertifikatsvergabe bzw. des Zertifikatsbestands verarbeitet. Sie werden für 10 Jahre aufbewahrt. Diese Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Anwendung der Zertifikatsregeln und deren Überwachung, sowie im Falle einer Beschwerde durch eine betroffene Person zur Durchführung eines Ehrengerichtsverfahrens. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur, soweit dies nach den Regeln des Zertifikats vorgesehen ist: Dies ist nur intern die Weitergabe an den Zertifizierungsausschuss und ggf. das Ehrengericht. Die Regeln sind unter <https://www.psychologenaakademie.de/datenschutz/> einsehbar.

Sie haben das Recht, Auskunft zu den der bei der Deutschen Psychologen Akademie über Sie gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Ort, Datum

Unterschrift

IV. Nachweise

Bitte fügen Sie die jeweils geforderten Nachweise als Kopie dem Antrag bei.

Die Bringschuld obliegt dem/der Antragssteller/in. Bitte benennen Sie Ihre beigefügten Anlagen.

1. Voraussetzungen/Nachweise

ZOL	Voraussetzungen	Nachweis mittels
§3 (2)a) §3 (2)b)	Berufsqualifikation: Nachweis der Erfüllung der Kriterien für die Vollmitgliedschaft als PsychologIn beim BDP und von Vorkenntnissen im Fach Psychologie für die Tätigkeit im Berufsfeld „Psychologische Lerntherapie“	Bitte in Anlage 1 vermerken Zeugnisse gemäß Anlage 1
§3 (2)c) §3 (2)d)	Nachweis von Basiskenntnissen und –fertigkeiten in „Psychologischer Lerntherapie“ (80 Unterrichtseinheiten) Nachweis von Aufbaukenntnissen und –fertigkeiten in „Psychologischer Lerntherapie“ (60 Unterrichtseinheiten)	Teilnahmebescheinigung Curriculum Psychologische Lerntherapie und Erklärung zur selbstständigen Literaturstudium gemäß Anlage 2
§3 (2)e) §3 (2)f)	Praktische Tätigkeit Lerntherapeutische Arbeit unter Supervision (90 Stunden) Hospitation und Durchführung von drei psychologischen Lerntherapien in lerntherapeutischer Praxis unter Anleitung	Bestätigung des Praxisanleiters gemäß Anlage 3 und Selbstauskunft des Praxisanleiters gemäß Anlage 4 <u>Alternativ:</u> Selbsterklärung gemäß Anlage 5
§3 (2)f)	Abschlussbericht mit mind. zwei Falldokumentationen	Bestätigung des Praxisanleiters gemäß Anlage 3 <u>Alternativ:</u> Abschlussbericht mit zwei anonymisierten Falldokumentationen gemäß Anlage 6

Bitte benennen Sie Ihre beigefügten Anlagen wie folgt:

(Nachname, Vorname, (*oben fett hinterlegte Bezeichnung*) z.B. Abschlussbericht, Anlage zu Pkt. 1).

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 1 Berufsqualifikation (Siehe Erläuterungen zur Berufsqualifikation, Antrag S. 6 ff.)

Tabelle 1

Voraussetzung	Auswahl
PsychologInnen, die zur Vollmitgliedschaft im BDP berechtigt sind, nachgewiesen durch:	
Diplomzeugnis von einer deutschen Hochschule	<input type="checkbox"/>
Zeugnisse über anerkannten Bachelor- und Masterstudiengang in Psychologie an einer deutschen Hochschule Dazu bitte die folgende Tabelle 1.1 ausfüllen:	<input type="checkbox"/>

Tabelle 1.1

Name des Bachelorprogramms	
Name des Masterprogramms	
Name der Hochschule	
Anderer Nachweis	

Tabelle 1 Fortsetzung

Voraussetzung	Auswahl
Abschluss als Lic. phil; Mag. rer. nat. oder Mag. phil. an einer öffentlichen Hochschule in Österreich oder der Schweiz	<input type="checkbox"/>
Europäisches Zertifikat in Psychologie (EuroPsy)	<input type="checkbox"/>
Positive Einzelfallprüfung der Anerkennungsfähigkeit Ihres psychologischen Abschlusses durch den BDP im Kontext einer ausführlichen schriftlichen Bewertung der Kompetenz durch den BDP	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift

Zu Anlage 1 Erläuterungen zur Berufsqualifikation

Nachweis der Erfüllung der Kriterien der Vollmitgliedschaft beim Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen und von Vorkenntnissen im Fach Psychologie für die Tätigkeit im Berufsfeld „Psychologische Lerntherapie“

Bei Psychologinnen und Psychologen, die die Kriterien für die Vollmitgliedschaft im BDP erfüllen, sind die für das Zertifikat erforderlichen Nachweise zur Berufsqualifikation als Psychologin/Psychologe für die Tätigkeit in der Psychologischen Lerntherapie (Zertifikat Psychologischer Lerntherapeut/ Psychologische Lerntherapeutin BDP) erbracht.

Zu II Nachweis der Berufsqualifikation als Psychologin/Psychologe

Für BDP-Mitglieder

Psychologinnen/Psychologen weisen Ihre Vollmitgliedschaft im BDP anhand einer Kopie des Mitgliedsausweises oder der Beitragsrechnung nach. Alternativ kann auch eine schriftliche Erklärung mit Unterschrift in Papierform zur Entbindung des Mitgliederservice des BDP von der Schweigepflicht gegenüber der Deutschen Psychologen Akademie im Hinblick auf die Auskunft über den Status der Mitgliedschaft dem Antrag beigelegt werden.

Für Nichtmitglieder

a) Mit einem an einer deutschen Hochschule erworbenen Abschluss als Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologe

Für den Diplomstudiengang Psychologie hatten verbindliche Rahmenprüfungsordnungen gewährleistet, dass bei aller standortspezifischen Variation die universitäre Ausbildung in Psychologie über die Institute hinweg in den wesentlichen Elementen vergleichbar war.

Durch die Vorlage des Diploms (Zeugnis oder Urkunde) oder eines Nachweises der Berechtigung zur Vollmitgliedschaft im BDP kann die erforderliche Berufskompetenz als Psychologin/Psychologe erbracht werden.

Mit einem anderen Abschluss in Psychologie

Für die Prüfung Ihres Abschlusses hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien der Vollmitgliedschaft im BDP gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Bachelor und Master in Psychologie an einer deutschen Universität. Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) veröffentlicht regelmäßig aktuelle Listen von anerkannten und nicht anerkannten Studiengängen in Deutschland unter <http://www.bdp-verband.de/beruf/ba-ma/index.html>, anhand derer Sie eine eigene Einschätzung vornehmen können. Sofern sowohl der von Ihnen absolvierte Bachelor- als auch Ihr Masterstudiengang als „anerkannt“ eingestuft sind, können Sie Ihr Bachelor- und Masterzeugnis problemlos als Grundlage für die Zertifizierung einreichen.
- An öffentlichen Universitäten in Österreich und der Schweiz erworbene Abschlüsse als Lic. phil; Mag. rer. nat. und Mag. phil. werden auch als Grundlage für die Zertifizierung anerkannt.
 1. Sollte Ihr Studienabschluss keines der genannten Kriterien erfüllen, ist eine Einzelfallprüfung Ihres Studienabschlusses erforderlich, die mit zusätzlichen Bearbeitungsgebühren verbunden ist. Dafür gibt es die Möglichkeit beim BDP eine Bewertung Ihrer gesamten Kompetenz zu beantragen.
 2. Eine weitere Möglichkeit zum Nachweis der Anerkennungsfähigkeit Ihres Abschlusses für die Zertifizierung ist die Beantragung des Europäischen Zertifikats in Psychologie (EuroPsy).

Wir empfehlen Ihnen, die ggf. notwendige Einzelfallprüfung eines Studienabschlusses vor der Beantragung der Zertifizierung durchführen zu lassen, da nur im Fall einer Bestätigung der Berufsqualifikation eine Zertifizierung erfolgen kann und vertragsgemäß ist.

b) Mit einem Zertifikat des BDP

Die Berufskompetenz wurde im Rahmen eines Zertifikats/Mitgliedsantrags bereits geprüft, nachgewiesen durch:

- Zertifikat des BDP/Föderation wie z.B. Fachpsychologin/Fachpsychologe für Rechtspsychologie, Verkehrspsychologie, Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Zertifikate Notfallpsychologie, Rehabilitationspsychologie und, Lerntherapie, Coaching, Supervision, Mediation und Gutachterinnen/Gutachter nach dem Waffengesetz oder
- Europäisches Zertifikat in Psychologie (EuroPsy). Eine weitere Möglichkeit zum Nachweis der Anerkennungsfähigkeit Ihres Abschlusses für die Zertifizierung ist die Beantragung des Europäischen Zertifikats in Psychologie (EuroPsy), mit dem Sie eine Ausbildung in Psychologie auf der Basis europaweit vergleichbarer Standards (Studieninhalte und darauf aufbauende Praxiserfahrung), unabhängig von Hochschulort, Studienangeboten oder Art des Abschlusses nachweisen können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.europsy.de.

Berufskompetenzbewertung des BDP

- Positive Einzelfallprüfung der Anerkennungsfähigkeit Ihres psychologischen Abschlusses durch den BDP im Kontext einer ausführlichen schriftlichen Bewertung Ihrer gesamten Kompetenz durch den BDP. In dieser Bewertung wird eine Aussage zur Gleichwertigkeit mit deutschen Abschlüssen und zum Führen der Berufsbezeichnung Psychologin/Psychologe (=Äquivalent zur Prüfung auf Vollmitgliedschaft) vorgenommen, Anfragen dazu bitte an das Referat Fach- und Berufspolitik in der Bundesgeschäftsstelle des BDP (Link: <https://www.bdp-verband.de/profession/zertifizierungen/titelerkennung.html>)

Anlage 2 Basis- und Aufbaukenntnisse und –fertigkeiten - Literaturstudium

Literaturstudium (gemäß Anlage zur ZOL: Inhalte theoretischer und praktischer Weiterbildung zum „Psychologischen Lerntherapeuten BDP/zur Psychologischen Lerntherapeutin BDP“ Punkte 2.5 und 3.3)

Mein selbstständiges Literaturstudium hatte einen Umfang von mindestens 16 Unterrichtseinheiten zu Basiskenntnissen für die Psychologische Lerntherapie und von mindestens 28 Unterrichtseinheiten zu Aufbaukenntnissen für die Psychologische Lerntherapie.

Auszug aus der Liste der im Rahmen meiner Weiterbildung zum Psychologischen Lerntherapeuten/zur Psychologischen Lerntherapeutin BDP studierten Literatur:

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 3 Praktische Tätigkeit –Bestätigung des Praxisanleiters

Lerntherapeutische Arbeit unter Supervision und Abschlussbericht (gemäß Anlage zur ZOL: Inhalte theoretischer und praktischer Weiterbildung zum „Psychologischen Lerntherapeuten BDP/zur Psychologischen Lerntherapeutin BDP“ Pkt. 4.1 und 5.1)

- Frau
- Herr
- keine Anrede

Nachname, Vorname des Anleiters

- Frau
- Herr
- keine Anrede

Name, Vorname des Supervisanden

war unter meiner Supervision in einem Umfang von mindestens 90 Stunden lerntherapeutisch tätig.

Der/die SupervisandIn hat im Rahmen dieser Tätigkeit mindestens 3 Lerntherapien inklusive des Verfassens von Anträgen, Abschlussberichten und der Dokumentation des Therapieverlaufs durchgeführt.

Es wurden 2 Falldokumentationen als Abschlussbericht erstellt, die von mir als gute lerntherapeutische Praxis bewertet wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters

Anlage 4 Praktische Tätigkeit – Selbstauskunft des Praxisanleiters für die praktische lerntherapeutische Arbeit

Name	_____
Anschrift	_____ _____
Kontaktdaten (Telefon/E-Mail)	_____ _____
Grundberuf	_____ _____
Dauer der lerntherapeutischen Tätigkeit	_____ _____
Lerntherapeutische Zusatzqualifikation	_____ _____ _____ _____
Verträge mit Kostenträgern?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters

Anlage 5 Praktische Tätigkeit – Selbsterklärung (alternativ)

Lerntherapeutische Arbeit unter Supervision und Abschlussbericht (gemäß Anlage zur Zertifizierungsordnung: Inhalte theoretischer und praktischer Weiterbildung zum „Psychologischen Lerntherapeuten BDP/zur Psychologischen Lerntherapeutin BDP“ Punkt 4.1 und 5.1) – Äquivalenzregelung bei langjähriger selbstständiger lerntherapeutischer Tätigkeit

Ich bin seit _____ Jahren in eigener Praxis lerntherapeutisch tätig und habe im Rahmen dieser Tätigkeit über _____ Lerntherapien inklusive des Verfassens von Anträgen, Abschlussberichten und der Dokumentation des Therapieverlaufs durchgeführt.

Ich reiche mit meinem Zertifizierungsantrag 2 Falldokumentationen als Abschlussbericht ein, die vom Zertifizierungsausschuss bewertet werden. Eine Vorlage für die Falldokumentation finden Sie unter Anlage 6.

Bitte benennen Sie Ihre beigelegten Anlagen z.B. wie folgt:

Name, Anlage 5, Abschlussbericht1

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters

Anlage 6 Vorlage für Falldokumentation

I Allgemeine Daten

Angaben zum Klienten und zum Umfeld:

Anlass der Intervention:

Ausgangsdagnostik:

Überweisungsdaten und Kostenübernahme:

Setting:

Therapieziele:

Therapieplanung:

II. Stundenprotokoll

Sitzung am _____ (Datum)		
Von _____ bis _____ (Uhrzeit)		
Name des Klienten/der Klientin _____	Name des Therapeuten/der Therapeutin _____	Anzahl bisheriger Sitzungen _____
Inhalt, Ziel und Methoden in dieser Sitzung: _____ _____ _____ _____ _____ _____		
Neue Informationen, wichtige Beobachtungen: _____ _____ _____ _____ _____ _____		
Was ist mir heute gut gelungen? _____ _____ _____ _____	Was nehme ich mir für die nächste Sitzung vor? _____ _____ _____	
Notizen: _____ _____ _____		

Information, Beratung und Antragstellung

Deutsche Psychologen Akademie GmbH
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Stefanie Kusber
Administration und Koordination
E-Mail: s.kusber@psychologenakademie.de
Tel.: 030 / 20 91 66 – 335
www.psychologenakademie.de